



Anregende bis temperamentvolle Vorträge und Gespräche (von links): «Musterbrecher» Stefan Kaduk, Immobilienunternehmer Urs Ledermann und HEV-«Heisspörn» Ansgar Gmür.

«Intelligente Fragen stellen»

Event – Pom+ lud zum 14. Highlight ins Auditorium des Technoparks, Zürich. Dabei wurde der 10. FM Monitor und ein bisschen mehr gefeiert. Über 200 Immobilienfachleute hatten sich eingefunden und erlebten temperamentvolle Vorträge.

VON ROLF BREINER – «Benchmarking-Kennziffern werden immer wichtiger, die Nachfrage nach gutem Datenmaterial steigt. Als Konsequenz werden immer mehr und immer bessere Daten gesammelt und zur Verfügung gestellt. Der Markt wird transparenter, und detaillierte Vergleiche verbessern die Qualität in allen Bereichen und professionalisieren die Branche kontinuierlich», meint Peter Staub, CEO der pom+-Consulting AG. Dass sein Unternehmen erfolgreich dazu beigetragen hat, zeigte sich auch beim 10. FM Monitor. Die Marktanalyse von pom+ zu Daten und Trends im FM-Markt Schweiz ist eine Hilfe, ein solides Instrument, den Markt einzuschätzen und die eigene Entscheidung zu treffen.

Also wurde die Immo-Branche zum Highlight 14 eingeladen. Ein abwechslungsreicher Nachmittag im Technopark. Susanne Leonhardt, Consultant bei pom+, und

Marion Peyinghaus, Geschäftsführerin pom+, steuerten rasant durch neuste Kennzahlen, Erkenntnisse und Trends im Immobilienmarkt.

Stefan Kaduk von «Musterbrecher», ist Wirtschaftswissenschaftler und Managerberater. Er stellte seine Untersuchungen, Experimente und Erfahrungen vor und lud zu einer Reise der Reflexionen. Das Ziel: Muster aufbrechen, durchbrechen und Unternehmen erfolgreich führen. Etwa unter dem Motto: Arbeit im System – Arbeit am System. Sein Tipp in Führungspositionen: «Intelligente Fragen stellen statt eindeutige Antworten geben.» Nicht verharren, nicht standardisieren, sondern die Vielfalt zum Standard machen, rät Kaduk, und erntete viel Applaus.

Eine ganz andere Performance legte Ansgar Gmür, Präsident HEV Schweiz, hin und räumte mit der Schweiz und allfälligen Immobilienvorurteilen und Meinun-

gen auf, etwa was Bauland und Verstärkung, Reglementierungen, Steuern und politische Massnahmen angeht. Er führte einen Veitstanz auf, der jeden aus allfälliger Lethargie wecken musste. Den Abschluss des Event-Nachmittags, durch den Patricia Neupert von pom+, charmant und anregend führte, bildete eine Podiumsdiskussion zum Thema Bauen, Wohnen und Regeln in Zürich. Markante Statements lieferten Carmen Walker Späh, Kantonsrätin und Nationalratskandidatin (FDP), und Immobilienunternehmer Urs Ledermann, der speziell im Zürcher Seefeld aktiv und innovativ ist. Rolf Breiner (IMMOBILIEN Business) moderierte.

Neben dem FM Monitor wurde eine zweite pom+-Publikation aufgelegt: erstmals der Bau-Monitor. Hier finden sich Kennzahlen der grössten Schweizer Bauprojekte 2011, recherchiert und aufbereitet von Jürg Zulliger. ■